

**Zwischenprüfung 2025
im Ausbildungsberuf
Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter
Einstellungsjahrgang 2023**

3. Prüfungsgebiet: **Wirtschaft- und Sozialkunde**

Prüfungstag: 28.02.2025

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

zugel. Hilfsmittel: VSV- oder DVP-Gesetzessammlung

Hinweis: Die Klausur besteht aus **3** Seiten (incl. Deckblatt).
Bitte prüfen Sie die Vollständigkeit sofort nach!

Situationsbeschreibung:

Am 11. Dezember 2024 stellte der Bundeskanzler die Vertrauensfrage. Bei der Abstimmung am 16. Dezember 2024 erhielt er im Bundestag keine Mehrheit. Als Folge der gescheiterten Vertrauensfrage wurde der 20. Deutsche Bundestag auf Vorschlag des Bundeskanzlers am 27. Dezember 2024 durch den Bundespräsidenten aufgelöst. Als Termin für die Neuwahl wurde der 23. Februar 2025 festgelegt. Paul Müller ist im 1. Ausbildungsjahr zum Verwaltungsfachangestellten beim Salzlandkreis. Er ist derzeit im Hauptamt eingesetzt und hat einige Fragen zur Vertrauensfrage und den Neuwahlen.

Aufgaben:

- 1.1 Bitte geben Sie die Rechtsgrundlage an, in der die Vertrauensfrage geregelt ist! (1 Punkt)
- 1.2 Erläutern Sie, welche Ziele ein Bundeskanzler mit der Vertrauensfrage verfolgt! (2 Punkte)
- 1.3 Im Zusammenhang mit der nach der Vertrauensfrage nun bevorstehenden Bundestagswahl fallen immer wieder verschiedene Begriffe, die Paul Müller nicht richtig versteht. Ordnen Sie den Begriffen die passenden Erklärungen zu! (4 Punkte)

Zuzuordnende Begriffe:

Erststimme, Zweitstimme, Grundmandatsklausel, 5 %-Hürde

1. Eine Partei erhält nur 4 % der Zweitstimmen, gewinnt aber drei Direktmandate und zieht in den Bundestag ein.	
2. Direkte Wahl eines Wahlkreiskandidaten.	
3. Regelung, die kleinere Parteien von der Sitzzuteilung ausschließt.	
4. Stimmenanteil für die Verteilung der Sitze im Bundestag.	

- 1.4 Im Zusammenhang mit der Neuwahl erfragt Paul Müller auch, wo die Wahlgrundsätze für die Bundestagswahl ihre Rechtsgrundlagen haben und welche Bedeutung die Wahlgrundsätze haben. Bitte beantworten Sie ihm seine Frage. (12 Punkte)
- 1.5 Nennen Sie unter Angabe der Rechtsgrundlage die Abgeordnetenzahl des neugewählten Bundestages! (2 Punkte)

2. Teil Vertragsrecht

19 Punkte

1. Nennen Sie die Rechtsgrundlage sowie die 4 Voraussetzungen für eine wirksame Stellvertretung! (5 Punkte)
2. Bestimmen Sie durch Ankreuzen, ob nachfolgende Antworten richtig oder falsch sind! Nutzen Sie die Tabelle! (6 Punkte)

		Richtig	Falsch
a)	Das Verfassen eines Testaments durch einen Stellvertreter ist zulässig.		
b)	Ein Schaufensteraushang mit der Aufschrift „Heute im Sonderangebot ...“ stellt ein Angebot im Rechtssinne dar.		
c)	Ein Mietvertrag ist ein einseitiges Rechtsgeschäft.		
d)	Ein Kaufvertrag bedarf zu seiner Wirksamkeit immer der Schriftform.		
e)	Nach einer erfolgreichen Anfechtung gilt ein Vertrag als von Anfang an nichtig.		
f)	Der Taschengeldparagraf (§ 110 BGB) erlaubt auch Ratenzahlungen, soweit die Raten das monatliche Taschengeld nicht überschreiten.		

3. Die Stadt Kleinstedt (K) kaufte am 07.01.2025 für den Neujahrsempfang 500 Bratwürste beim Onlinehandel Vielverkauf (V) aus der Magdeburger Börde. Als die Bratwürste am 16.01.2025 geliefert werden, muss K voller Entsetzen feststellen, dass es sich bei der Bratwurst aufgrund regionaler Besonderheiten um eine Art Mettwurst handelt und nicht – wie von K erwartet und vorgesehen – um eine Wurst für den Grillrost. K erklärt umgehend die Anfechtung. Hätte K das alles im Zeitpunkt des Vertragsschlusses gewusst, hätte K niemals 500 mettwurstartige Bratwürste bestellt.

Aufgaben:

- a) Besteht ein Anfechtungsgrund? Begründen Sie! (5 Punkte)
- b) Wäre es ausreichend gewesen, wenn K die Anfechtung erst zwei Wochen später, also am 30.01.2025, erklärt hätte? Begründen Sie! (3 Punkte)